

11

Leben in den Bergen

Außer ihren Hängen, der Höhe und dem kalten Klima haben die Gebirge der Welt wenig gemeinsam.

Die Kinder, die in diesem Umfeld leben, sind noch unterschiedlicher. Was verbindet sie miteinander?

Die Notwendigkeit, einen Kompromiss mit einem sehr präsenten natürlichen Umfeld einzugehen, das man auf tausendfache Weise imaginieren kann und doch stets auf einzigartige Art erlebt, egal, wo man sich befindet.

35

Aufwachsen in Gemeinschaft

Die Kinder der Berge bilden ihre Persönlichkeit nach dem Vorbild der Kulturen, in denen sie groß werden.

Sie stehen im Ruf, engere Familien- und Gemeinschaftsbande zu pflegen als in vielen anderen Regionen.

Das stärkt ihr Zugehörigkeitsgefühl, schwächt aber womöglich ihre Autonomie, wenn sie als Erwachsene ihre Heimat verlassen müssen, um ihren Lebensunterhalt woanders zu verdienen.

63

Lernen fürs Leben

Gibt es etwas Selbstverständlicheres für ein Kind, als sein Wissen auf der Schulbank zu erwerben?

Im Grunde genommen ist das gar nicht so selbstverständlich. Die Schulen in den Bergen Europas oder Japans sind luxuriös im Vergleich zu den Provisorien, die Lehrern und Schülern in anderen Teilen der Welt manchmal zur Verfügung stehen. Wenn andere Pflichten rufen, bleibt den Kindern oft keine Zeit mehr für die Schule.

87

Teilhaben an der Arbeitswelt

Bergkulturen vermitteln einen großen Teil ihres Wissens und ihrer Werte über die Arbeit auf den Feldern und in der Werkstatt. In diesem Sinn kann Kinderarbeit moralisch vertretbar sein. Doch es kommt häufig vor, dass Kinder arbeiten, um das Haushaltseinkommen zu sichern, dass Mädchen zu Hausarbeiten herangezogen werden, während die Jungen zur Schule gehen, dass Unternehmen Kinder als billige Arbeitskräfte betrachten und schamlos ausbeuten.

115

Spielen muss sein

In den Bergen pflegt man einfache Freuden; und die Kinder haben stets zur Hand, was sie brauchen, um ihre Kreativität auszuleben. Zudem bietet sich das Gebirge für Spiele und Freizeitbeschäftigungen an, die man nirgends besser ausüben kann, wie etwa Schlittensfahren. Im Zeitalter der Globalisierung sind die Berge darüber hinaus Schauplatz nationaler und internationaler Sportereignisse. Doch wie überall auf der Welt regiert auch hier König Fußball.

141

Überleben in schwierigen Zeiten

Das Leben in den Bergen ist für Kinder oft viel schwieriger als anderswo. Eine schlechte Ernte oder ein zu harter Winter kann die Versorgungslage bedrohlich verschlechtern. Das Wüten der Natur birgt Gefahren, auf die die lokalen Gemeinschaften nicht immer vorbereitet sind. Dazu kommen Konflikte, Grenzstreitigkeiten und Guerillas, die nur zu gerne aus den Bergen heraus operieren.